

Material- und Energiekosten senken

Beratungsprogramm der IHK Region Stuttgart und der Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg (LfU)

Leistungssteigerung und Kostensenkung

Die Material- und Energiekosten deutscher Industrieunternehmen liegen bei durchschnittlich 57 Prozent. Mit einer differenzierten Analyse des Material- und Energieeinsatzes können Kosten eingespart und die Leistungsfähigkeit des Unternehmens deutlich gesteigert werden. Dies belegen die Erfolge der Unternehmen, die an der ersten IHK-Workshopreihe zum Flussmanagement teilgenommen haben. In gemeinsamen Workshops bei der IHK wurden die methodische Vorgehensweise vorgestellt und in Einzelberatungen in den Betrieben vor Ort konkret umgesetzt. Dabei wurden kurzfristig erzielbare Kostensenkungspotentiale in sechsstelliger Höhe aufgedeckt.

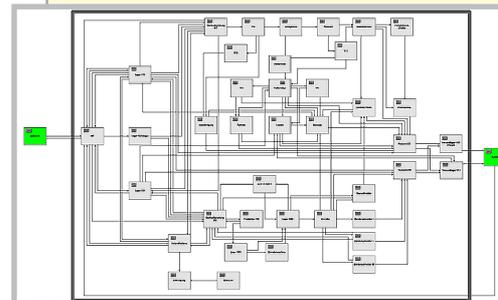
Flussmanagement - das flexible Baukastensystem

Flussmanagement ist ein ganzheitlicher Managementansatz, der speziell für mittelständische Produktionsunternehmen entwickelt wurde. Anhand konkreter Methoden und Vorgehensweisen wird ein zielgerichteter Entwicklungsprozess initiiert. Dadurch lassen sich die Leistungsfähigkeit eines Unternehmens deutlich steigern sowie systematisch Kostensenkungspotentiale erkennen und ausschöpfen.

Die Basis bilden transparente Material- und Informationsflüsse, die gemeinsam mit den Mitarbeitern und der Leitung des Unternehmens erarbeitet und abgebildet werden. Auf dieser Grundlage können Ineffizienzen im Materialeinsatz und von organisatorischen Defiziten erkannt, bewertet und dauerhaft geändert werden.

Unterstützung durch LfU-Programm BEST

Das Projekt wurde im Rahmen des Programms **BEST** (Betriebliches Energie- und Stoffstrommanagement) der Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg unterstützt. **BEST** unterstützt kleinere und mittlere Unternehmen bei der Steigerung der Ressourceneffizienz. Betriebe werden in die Lage versetzt, ihre Umweltauswirkungen zu minimieren und ihre Kosten zu senken.



Materialflussmodell

Anmeldungen und Informationen sind möglich bei:

» Heinz Osswald
IHK Region Stuttgart
Jägerstraße 30, 70174 Stuttgart
Telefon 0711 / 2005-310,
Telefax 0711 / 2005-429
www.stuttgart.ihk.de
E-Mail: heinz.osswald@stuttgart.ihk.de

» Dr. Gabriel Striegel
Landesanstalt für Umweltschutz Baden -
Württemberg - Abteilung 3
76187 Karlsruhe Hertzstr. 173
Tel.: 0721 / 983-2259
Fax: 0721 / 983-2339
www.lfu.baden-wuerttemberg.de
E-Mail: gabriel.striegel@lfuka.lfu.bwl.de

» Dr. Stefan Enzler
imu augsburg GmbH & Co. KG
Gratzmüllerstraße 3, 86150 Augsburg
Tel.: 0821 / 34366-30
Fax: 0821 / 34366-39
www.imu-augsburg.de
E-Mail: enzler@imu-augsburg.de



PUCARO ELEKTRO - ISOLIERSTOFFE GMBH



Pucaro Werk in Roigheim

PUCARO ist ein weltweit operierender Hersteller von Isoliersystemkomponenten auf der Basis von Pressspan und Kunststoff-Folienlaminaten sowie Lieferant für die gesamte elektrotechnische Industrie. Pressspan ist ein Spezialprodukt auf der Basis von reinsten, aus Holz gewonnenen Zellulosefasern. Durch die hohe chemische Reinheit ist Pressspan hervorragend als Isolierstoff in elektrischen Maschinen, Kondensatoren usw. geeignet. Seit 1950 werden bei PUCARO Isolierstoffe aus Kunststoff bis 180° C entwickelt und produziert. Einen weiteren wichtigen Produktionszweig bilden hochwertige Lamine auf der Basis von Polyester- und Polyamid-Folien, Aramid-Papieren und technischen Vliesstoffen sowie deren Beschichtung mit Harzen und Backlacken.

Projektschwerpunkte

Das Unternehmen ist in zwei Divisionen aufgeteilt, deren Arbeitsabläufe miteinander vergleichbar sind. Ziel des Projekts war die Gegenüberstellung und Visualisierung der Abläufe dieser beiden Bereiche. Damit wurden eine Analyse von Schnittstellen, Reibungsverlusten und Doppelarbeiten in der Organisation auf der Basis von Material- und Informationsflüssen und ein gegenseitiges Lernen für die Beschäftigten der beiden Divisionen möglich.

Projekterfolge

Die Visualisierung der Material- und Informationsflüsse und die damit einhergehende Transparenz schuf eine Reihe von Veränderungsansätzen und Verbesserungspotentialen. Es wurde deutlich, dass eine Vielzahl von Listen doppelt bzw. in ähnlicher Form geführt und nicht umfassend mit dem eigenen ERP-System (betriebliches Planungs- und Informationssystem) gearbeitet wurde. Dadurch entstanden Redundanzen, die ein Arbeiten mit dem ERP-System erschwerten bzw. zeitaufwendiger gestalten.

Zum Durchbrechen dieses „Teufelskreislafs“ wurden mehrere Projekte aufgesetzt, in denen die Stamm- und Bewegungsdaten bereinigt, die Beschäftigten im Umgang mit BAAN geschult und der Auftragsdurchlauf im System neu gestaltet werden.

Die Folge dieser Projekte sind eine deutliche Zeitersparnis der Beschäftigten durch Reduzierung von Redundanzen, geringeren Abstimmungsaufwand, Doppelarbeiten und Reibungsverluste, der Durchlaufzeiten durch schnellere Auftragsbearbeitung und höhere Datensicherheit durch ein gepflegtes ERP-System (betriebliches Planungs- und Informationssystem). Ein weiterer wesentlicher Erfolg des Projekts ist der erreichte Blick über den Tellerrand bei den teilnehmenden Beschäftigten. Dies führte zum gegenseitigen Lernen, mehr Motivation und zu neuen Möglichkeiten der Mitgestaltung der eigenen Arbeitsprozesse. Die Schaffung von abgestimmten Abläufen durch die Transparenz der Material- und Informationsflüsse führt letztendlich zu einem effektiveren Materialeinsatz im Unternehmen.

„zitate“

„Gute Plattform, um die Strukturen des Unternehmens schnell und effizient darzustellen und die Stärken und Schwächen aufzuzeigen“.

Uwe Zetmann (Planung Transformatoren)



Isolationssystem KIT